

Naturbetrachtung hat im letzten Jahrzehnt eine völlige Wandlung erfahren, sie steht allenthalben im Zeichen der Biologie. Nicht mehr die Form von Pflanze und Tier wollen wir kennen und „bestimmen“ lernen, sondern überall erheben wir die Frage nach dem Warum, nach den Beziehungen der Form zu den Bedingungen der Umgebung, nach dem Wesen und den Ursachen des Lebens. So leicht es noch verhältnismäßig bei tierischen Organismen gelingt, für einige dieser Fragen eine Antwort zu finden, so spröde erweist sich hier zunächst die Pflanze. Wohl atmet sie, nimmt sie Nahrung auf und wächst sie wie wir, um später sich zu vermehren und dann zu sterben wie wir — aber über diese äußerlichen Analogien hinaus treten uns tiefe Wesensunterschiede entgegen, die Einsicht und Verständnis erschweren und die vielfach noch der Wissenschaft selbst jede sichere Erklärung versagen. Den Naturfreund in solche Fragen einzuführen, nicht auf alle Fälle ihre Beantwortung zu geben, ihn überhaupt auf ihr Vorhandensein und damit auf das wahrhaft Geheimnisvolle im Leben und Wesen der Pflanzennatur hinzuweisen, ihn „lebend“ zu machen in Wald und Flur, ist der oberste Zweck des vorliegenden Buches. Wie der Verfasser in seinen „Blütengeheimnissen“ bemüht war, an häufigen Pflanzen unserer Heimat die Tatsachen der Blütenbiologie klarzulegen, so hier in erweiterter Fassung die der allgemeinen Biologie. Dabei wurde die Form zwangloser Bilder gewählt, wie sie uns alltägliche Spaziergänge vom Vorfrühling durch den Sommer zum Spätherbst und hinein bis in den winterlichen Wald darbieten. Der Leser soll überall auf alte Bekannte treffen, die sich ihm aber nunmehr in vielfach neuem Lichte zeigen und zu erneuter und eingehender Beobachtung auffordern, und soll dadurch einen Fernblick gewinnen, wenn auch nur auf einen Ausschnitt vom großartigen Gemälde des organischen Lebens.“ Die Form, in welcher der Verfasser uns die Kinder Floras in seinem schönen Werke vorführt, ist eine ungemein ansprechende. Nicht in trockener Weise, sondern lebendig und voll tiefer Poesie ist diese Schilderung und die Zahl derer wird groß sein, welche dies Buch zum verständnisvollen Betrachten und Beobachten des Lebens und Wesens im Reiche Floras anregen wird. Unsere besten Wünsche begleiten das treffliche Werk.

---

## Botanische Tauschvereine, Exsiccatenwerke etc.

**Bauer**, Musci europaei exsiccati. Die Serie 17, welche am 15. November 1911 abgeschlossen wurde, dürfte zu den hervorragendsten des schönen Exsiccatenwerkes zu zählen sein und bringt außer vielen interessanten oder neuen Formen auch eine Reihe von Seltenheiten ersten Ranges. Wir erwähnen nur *Cynodontium Limprichtianum* Grebe, *Trichostomum flavovirens* Bruch und *subtortuosum* Boulay, *Crossidium griseum* Jur., *Tortula pagorum* (Milde) e loco classico, *Fissidens serrulatus* var. *Langei* (De Not.), *Encalypta spathulata* C. Müll., *Merceya ligulata* (Spr.), *Dissodon splachnoides* (Thunb.), *Tayloria Rudolphiana* (Horn.), *Tetraplodon paradoxus* (R. Br.) *Enthostodon attenuatus* (Dicks.).

**Herbarium**. Verlag von Theodor Fernald Weigel in Leipzig, Königstraße 1. Es liegen vor die Nr. 23 und 24, welche wiederum eine reiche Zahl von Angeboten und Gesuchen seltener Pflanzen enthalten.

**Der Stamm**. Biologisches Herbarium von Maximilian Selmons. Verlag: Botanisches Verbandhaus von Anna d. Selmons, Berlin-Friedenau. Von dieser schönen Sammlung liegt uns der genannte Band vor. Die Pflanzenteile sind sauber und sehr instruktiv präpariert, auf starken Karton aufgelebt; das Ganze befindet sich in geschmackvoller Pappschachtel. Von den Pflanzenteilen, welche die schöne Sammlung bringt, seien genannt: Stielranke, Halm und Strunk, Kraut-Holzstamm und Schaft, verschiedene Stengel und Dornenbildungen, kriechende, verzweigte und rankende Stengel, verschiedene Formen des Wurzelstockes, Knolle und Zwiebel usw. Besonders für biologische Studien und für Schulen ist die Sammlung sehr zu empfehlen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Tauschvereine. Exsiccatenwerke](#)

etc. 32